

Haupt- und Finanzausschuss	07.03.2024
----------------------------	------------

öffentlich

Ergänzung zu Vorlage Nr.	132/2024-3
Stand	29.02.2024

Betreff Gemeinsame Große Anfrage der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen vom 04.02.2024 zum neuen Verfahren zur Durchführung von Kirmessen im Bornheimer Stadtgebiet

Sachverhalt

Am 26.02.2024 fand das zweite Treffen mit den Organisationen und den Ortsvorstehern statt, in deren Ortschaften Kirmessen stattfinden und die auf eine Organisationsübernahme in der jeweiligen Ortschaft angesprochen wurden. In der Regel handelte es sich dabei um Ortsausschüsse und Dorfgemeinschaften. In Hersel besteht seit Jahren ein Kirmesverein, der bereits seit Jahren in die Organisation der Kirmes intensiv einbezogen ist.

Es waren aus allen Ortschaften Vertreterinnen oder Vertreter anwesend. Lediglich der Ortsausschuss Walberberg nahm nicht teil, da zeitgleich dort die erste Vorbereitungssitzung für die Kirmes in Walberberg stattfand.

Alle Ortschaften signalisierten, dass man auf einem guten Weg sei, für die Übernahme der Organisation ihrer Kirmes eine Lösung zu finden.

In den Ortschaften Rösberg und Hemmerich wird die Kirmes bereits seit Jahren durch einen privaten Organisator bzw. den Kirchenvorstand durchgeführt.

In den Ortschaften Kardorf, Waldorf, Walberberg und Merten möchte der Ortsausschuss bzw. die Dorfgemeinschaft die Organisation übernehmen.

In Roisdorf gibt es einen Verein, der die Organisation **gerne** übernehmen würde. Es wird jedoch noch geklärt, ob möglicherweise auch ein zweiter Verein daran interessiert ist und man sich demzufolge noch abstimmen müsste. Man befindet sich auch in enger Abstimmung mit dem Ortsausschuss und dem Ortsvorsteher und ist zuversichtlich für Roisdorf eine gute Lösung zu finden.

Lediglich in Bornheim und Sechtem ist noch nicht klar, welche Organisation die Veranstaltung der Kirmes übernehmen wird. In Bornheim ist man jedoch bereits mit dem Bonner Veranstalter, dem Gewerbeverein und dem Ortsvorsteher in guter Abstimmung. In Sechtem wurde durch den Ortsvorsteher und den Ortsausschussvorsitzenden signalisiert, dass man ebenfalls zuversichtlich sei, eine Lösung zu finden, damit die Kirmes wieder stattfinden könne. Man stehe mit einem großen Sportverein im Gespräch.

Allen Organisationen wurden umfangreiche Unterlagen übergeben und erneut signalisiert, dass die Verwaltung beratend und unterstützend für die Durchführung der Kirmessen zur Verfügung stünde.

Das weitere Verfahren wird nun zwischen den jeweiligen Organisationen und der Verwaltung direkt abgestimmt.

Viele Fragestellungen aus den Ortschaften konnten direkt in der Sitzung geklärt werden. Einzelne Fragen prüft die Verwaltung noch und wird mit den jeweiligen Antworten auf die Veranstalterinnen und Veranstalter zugehen.

Damit der Kirmesverein Hersel zu den gleichen Konditionen die Kirmes in Hersel organisieren und durchführen kann wie das beispielweise die Ortsausschüsse können, muss dieser Verein einen Antrag auf Aufnahme in die Liste der förderungswürdigen Brauchtumsvereine stellen und aufgenommen werden. Die Abteilung 11.2 Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturförderung, Ehrenamt, Patenschaften, Stadtarchiv war bei der Sitzung ebenfalls vertreten und wird diesen Prozess begleiten.

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

- Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
 Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

- positiv
 negativ
→ weiter bei 3.

3. Begründung

Siehe Vorlage 132/2024-3

Finanzielle Auswirkungen

keine